

14. Stiftung des Liebfrauen=Altars in der Kirche zu Mandelsloh durch Asche v. Mandelsloh.

1493, Mai 6.

In dem namen der ungedelden hilligen Dreifoldicheit Amen.

Wy Hinrick ¹⁾, van gnade des allmechtigen Godes und des stoles to Rom byschop to Mynden. To einem ewigen tokomenden dechnisse sy wytlick unde don kundt und apenbar alle denjenigen, dee dusse nabeschreven ansathe und fundacion seyn, horen und vor ogen kumpt, dat de geduchtigen knapen Aschen van Mandeslo und syne lyfflicken bröder in mylder andacht heben betrachtet und wol to synne genomen de worde des apostels sunte Pauwels ²⁾, dat wy starfliken minschen in der tyd unser gebord nictes hebben gebracht in dusse welt unde ock sonder allen twyvell nictes mogen weder mit uns von hir bringen in unserm dode, men alleine so vel als wy in gnade des allmechtigen barmhertigen Gades mit unsern almyssen und anderen guden wercken hir in unserer leven vordenen, und also den ock de minsche in der dusternisse vel beter sūt van dem lechte, dat vor ohme hen geit, wen van dem, dat om navolget, so is he ock secker und wysser, dat de guden wercke, de he vorhen deit in synem levende on bringen in de frewde des ewigen levendes na dussem leven, wan de allmyssen und guden wercke, de om erst van einem anderen scholen nagedan und bestellet werden, so dar to menniger tyd vorblyven.

Hyrumme hebben de edlen Aschen undt syne bröder vor ere eigene und zeliger Clawes van Mandeslo, des zaligen swarten Cordes sons, ores veddern, erstlich dem allmechtigen Gade, der hochbornen edlen jungfrawen magd Marien, syner leven benedieden moder, und allem

1) Bischof Heinrich III. von Minden 1473 bis 1508.

2) 1 Timoth. 6, 7.